

Danken

Grau des Alltags sich verbreitet,
Gewohnheit wird für Seelen.
Stress, beginnt uns oft zu leiten,
wir treiben so dahin.

Erwartungen, die andere an mich stellen,
nehmen in Gedanken Platz.
Irgendwie es dann passiert,
langsam und schleichend,
die Liebe wird zugedeckt.

Die Liebe da
und doch vergessen?
Ein Danke,
anderen zu sagen,
ihn dadurch erkennen zu lassen,
dass sein Geben wundervoll ist.

Lässt die Liebe erwachen,
ihr Glanz und Licht vermag es,
dass unsere Körper,
unser Sein ihr Spiegel wird.

DANKE, ein zauberhaftes Wort.
Lassen wir es doch öfters
über unsere Lippen fließen,
das Wort DANKE,
ist wie das Wasser, eine Quelle,
für alles Leben hier auf Erden.

Im Danke sagen, wir uns selber finden,
den anderen erheben zum Licht.
DANKE, ist ein Wort, das bindet,
das uns Gefühle der Nähe verleiht.
Ohne Dank das Leben?
Diese Frage ich nun mal stell:
Ist es dann für
die Seelen dunkel oder hell?